Verordnung über das Aufnahmeverfahren an den Mittelschulen (AufnahmeV)

Vom 2. September 2008 (Stand 1. August 2015)

Gestützt auf Art. 45 der Kantonsverfassung¹⁾ sowie Art. 19 des Mittelschulgesetzes²⁾

von der Regierung erlassen am 2. September 2008

1. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Grundsatz

¹ Für den Eintritt in die Abteilung Gymnasium, Handels- oder Fachmittelschule einer Mittelschule ist ein Aufnahmeverfahren nach den Bestimmungen dieser Verordnung zu durchlaufen. *

² Die privaten Mittelschulen können weitere Aufnahmevoraussetzungen festlegen, welche über jene dieser Verordnung hinausreichen.

Art. 2 Zweck des Aufnahmeverfahrens

¹ Mit dem Aufnahmeverfahren wird geprüft, ob die Kandidatinnen und Kandidaten dem Unterricht in einer Mittelschulabteilung folgen können.

² Dazu werden im Rahmen des Aufnahmeverfahrens die Aufnahmeprüfungsergebnisse stark gewichtet. In bestimmten Fällen werden die Übertrittsnote sowie die Leistungen in dem der kantonalen Aufnahmeprüfung folgenden Ausbildungsjahr berücksichtigt. *

Art. 3 Aufnahmeverfahren mit Aufnahmeprüfung

¹ Für den Eintritt in die erste, dritte oder vierte Gymnasialklasse sowie in die erste Klasse der Handels- oder Fachmittelschule haben die Kandidatinnen und Kandidaten eine kantonale Aufnahmeprüfung zu bestehen. *

¹⁾ BR [110.100](#)

²⁾ BR [425.000](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Art. 4 Aufnahmeverfahren ohne Aufnahmeprüfung *

¹ Mittelschulen können Schülerinnen und Schüler auf Schuljahresbeginn in eine Mittelschulabteilung ohne Ablegung einer kantonalen Aufnahmeprüfung aufnehmen: *

1. * beim Übertritt von einer Abteilung einer anderen Mittelschule im Kanton Graubünden oder ausserhalb des Kantons in dieselbe Abteilung, sofern die Voraussetzungen für die Fortsetzung der Ausbildung in dieser Abteilung an der abgebenden Schule gemäss den dort geltenden staatlichen Bestimmungen erfüllt sind und ausreichende Kenntnisse in mindestens einer Kantonsprache vorhanden sind;
2. * ...
3. * beim Eintritt gestützt auf ein ausserhalb des Kantons bestandenes kantonal beziehungsweise staatlich anerkanntes gleichwertiges Aufnahmeverfahren in die Abteilung;
4. * beim Eintritt in die fünfte Gymnasialklasse unmittelbar nach Erlangen des Abschlusses an einer Handelsmittelschule mit Berufsmaturität, eines Abschlusses an einer Fachmittelschule oder einer Fachmaturität, wobei das Schwerpunktfach gemäss dem entsprechenden Abschluss zu wählen ist.

² Schülerinnen und Schüler, die aus einem ausländischen Bildungssystem gestützt auf Artikel 4 Absatz 1 aufgenommen werden, haben am Ende des Schuljahres, in welchem der Übertritt oder Eintritt erfolgt, die Promotionsbedingungen zu erfüllen. Werden die Promotionsbedingungen nicht erfüllt, hat dies den Ausschluss aus der Mittelschule zur Folge. *

³ Das Amt kann in weiteren Ausnahmefällen, insbesondere bei unterjährigen Aufnahmen, auf Gesuch hin über Aufnahmen, Abteilungs- oder Schulwechsel mit ganzem oder teilweise Prüfungserlass entscheiden und zusätzliche Auflagen verfügen. *

Art. 4a * Provisorische Aufnahme

¹ Private Mittelschulen können ausserkantonale Schülerinnen und Schüler, bei denen die Voraussetzungen von Artikel 4 Absatz 1 nicht erfüllt sind, provisorisch in die erste, zweite oder dritte Gymnasialklasse beziehungsweise in die erste Klasse der Handels- oder Fachmittelschule aufnehmen. Voraussetzung für eine provisorische Aufnahme ist, dass die Erstsprache dieser Schülerinnen und Schüler eine Kantonsprache ist oder sie in einer Kantonsprache mindestens über Kenntnisse auf dem Niveau B1 gemäss gemeinsamem europäischem Referenzrahmen verfügen.

² Provisorisch aufgenommene Schülerinnen und Schüler haben die kantonale Aufnahmeprüfung in die dritte Gymnasialklasse respektive die erste Klasse der Handels- und Fachmittelschule am nächstmöglichen Prüfungstermin zu absolvieren.

³ Das Amt kann auf Gesuch hin in begründeten Ausnahmefällen bewilligen, dass provisorisch aufgenommene Schülerinnen und Schüler die kantonale Aufnahmeprüfung erst am nächstfolgenden Prüfungstermin absolvieren. Eine Bewilligung kann nur erteilt werden, wenn der neue Prüfungstermin vor dem Wechsel in die fünfte Gymnasialklasse beziehungsweise in die zweite Klasse der Handels- oder Fachmittelschule liegt und die Schülerin beziehungsweise der Schüler frühestens im Prüfungsjahr volljährig wird.

⁴ Verlegt ein Elternteil seinen Wohnsitz während der Zeit der provisorischen Aufnahme bis drei Monate vor der kantonalen Aufnahmeprüfung in den Kanton Graubünden, hat die provisorisch aufgenommene Schülerin beziehungsweise der provisorisch aufgenommene Schüler die Mittelschule auf den Zeitpunkt der Wohnsitznahme hin zu verlassen.

2. Organisation der Aufnahmeprüfung

Art. 5 Vorbereitung

¹ Das Amt legt die Prüfungstermine, die Prüfungsanforderungen und die Prüfungsstandorte fest.

Art. 6 Anmeldung

¹ Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter Angabe des Prüfungsortes, der angestrebten Abteilung und der angestrebten Schule. *

² Personen, welche die elterliche Sorge innehaben, bezeichnen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern bei der Anmeldung zur Prüfung eine der Kantonsprachen als ihre Erstsprache. *

³ Die Verantwortung zur fristgerechten Anmeldung liegt bei den Personen, welche die elterlichen Sorge innehaben. Bei verspäteter Anmeldung ist eine Teilnahme an der kantonalen Aufnahmeprüfung ausgeschlossen. *

Art. 7 * Zulassung 1. Altersbegrenzung *

¹ Eine Zulassung zur kantonalen Aufnahmeprüfung ist bis und mit demjenigen Kalenderjahr möglich, in dem die Kandidatinnen und Kandidaten die Volljährigkeit erlangen. *

1. * ...

2. * ...

2 ... *

Art. 7a * 2. Bündner Schülerinnen und Schüler

¹ Bündner Schülerinnen und Schüler werden zur kantonalen Aufnahmeprüfung zugelassen, wenn sie sich fristgerecht angemeldet haben und Folgendes nachweisen:

1. den unmittelbaren Besuch der Primarschule, in der Regel der sechsten Klasse, bei einer Prüfung in die erste Klasse des sechsjährigen Gymnasiums;
2. den Besuch der Sekundarschule, in der Regel der zweiten Klasse, bei Prüfungen in die dritte Klasse des Gymnasiums sowie in die erste Klasse der Handels- oder Fachmittelschule;
3. den unmittelbaren Besuch der Handels- oder Fachmittelschule, in der Regel der ersten Klasse, bei einer Prüfung in die vierte Gymnasialklasse.

² Das Amt kann auf Gesuch hin in begründeten Ausnahmefällen die Prüfungszulassung bei Abweichungen vom Regelfall bewilligen.

Art. 7b * 3. Ausserkantonale Schülerinnen und Schüler

¹ Ausserkantonale Schülerinnen und Schüler werden zur kantonalen Aufnahmeprüfung zugelassen, wenn sie die für Bündner Schülerinnen und Schüler geltenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

² Ausserkantonale Schülerinnen und Schüler, die bereits provisorisch aufgenommen worden sind, werden zur kantonalen Aufnahmeprüfung zugelassen, wenn sie sich fristgerecht angemeldet und die kantonale Aufnahmeprüfung nicht bereits einmal absolviert haben.

Art. 8 * Steuerungs- und Prüfungsgruppen

¹ Das Amt bestimmt eine Steuerungsgruppe, eine Prüfungsgruppe pro geprüftes Fach für die erste Gymnasialklasse und eine weitere Prüfungsgruppe pro geprüftes Fach für die dritte Gymnasialklasse sowie für die erste Klasse der Handels- und Fachmittelschule. Es legt die Leitung der Steuerungsgruppe und der Prüfungsgruppen fest. *

² Mitglieder der Steuerungsgruppe und der Prüfungsgruppen, welche nicht dem Lehrkörper der Bündner Kantonsschule angehören, werden nach den für nebenamtliche Mitarbeitende des Kantons geltenden Bestimmungen entschädigt.

Art. 9 Steuerungsgruppe

¹ Der Steuerungsgruppe gehören eine Vertretung der Inspektorate und je zwei Vertretungen der privaten Mittelschulen und des Amtes an.

² Die Steuerungsgruppe ist für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der kantonalen Aufnahmeprüfungen verantwortlich. Sie regelt den Einsatz der Prüfungsgruppen, stellt die Übersetzung und die Verteilung der Prüfungsaufgaben sicher, bestimmt die Noten- und Punkteskala, organisiert die Korrektur sowie die Nachkorrektur und erstellt die Liste aller Kandidatinnen und Kandidaten. Sie verfügt über die Weisungsbefugnis gegenüber den Prüfungsgruppen und ihr obliegt die Berichterstattung an das Amt. *

³ Die Steuerungsgruppe regelt in Absprache mit der aufnehmenden Schule die kantonale Aufnahmeprüfung in die vierte Gymnasialklasse. *

Art. 10 Prüfungsgruppen

¹ Die Prüfungsgruppe für die erste Gymnasialklasse setzt sich pro geprüftes Fach in der Regel aus zwei Lehrpersonen der Bündner Kantonsschule, zwei Lehrpersonen der privaten Mittelschulen und zwei Primarlehrpersonen zusammen.

² Die Prüfungsgruppe für die dritte Gymnasialklasse sowie die erste Klasse der Handels- und Fachmittelschule setzt sich pro geprüftes Fach in der Regel aus zwei Lehrpersonen der Bündner Kantonsschule, zwei Lehrpersonen der privaten Mittelschulen und zwei Sekundarlehrpersonen zusammen.

³ Die Prüfungsgruppen erarbeiten die Aufgabenstellungen mit verbindlichen Lösungen und Korrekturanweisungen und erstatten Bericht zuhanden der Steuerungsgruppe. *

Art. 11 * Prüfungsleitung

¹ Die Schulleitung des Prüfungsstandortes ist für die Durchführung der Prüfung am Prüfungsstandort verantwortlich. Sie bestimmt die Prüfungsleitung und meldet diese der Steuerungsgruppe. *

Art. 12 Prüfungsaufsicht

¹ Zur Beaufsichtigung der Prüfung kann das Amt Aufsichtspersonen einsetzen.

Art. 13 Korrektur

¹ Die Korrektur der Prüfungen erfolgt für jedes Prüfungsfach gemeinsam an einem durch die Steuerungsgruppe bezeichneten Ort nach den Vorgaben der Prüfungsgruppen. Die Leitenden der Prüfungsgruppen übermitteln der Steuerungsgruppe die Prüfungsergebnisse als Grundlage für den Prüfungsentscheid. *

² An den Prüfungsstandorten nimmt die Prüfungsleitung die Prüfungsergebnisse zur Kenntnis und beantragt der Steuerungsgruppe allfällige Änderungen. *

Art. 14 Prüfungsentscheid

¹ Die Steuerungsgruppe fällt für die Kandidatinnen und Kandidaten auf der Grundlage der Prüfungsergebnisse und unter Beachtung der Angaben bei der Anmeldung die Prüfungsentscheide und teilt diese denjenigen Personen mit, welche die elterliche Sorge der Kandidatinnen und Kandidaten innehaben. Sie informiert die Prüfungsleitung der Prüfungsstandorte über die Prüfungsentscheide. *

² Provisorisch aufgenommene Schülerinnen und Schüler, welche die Prüfung nicht bestehen, haben am Ende des laufenden Schuljahres die Mittelschule zu verlassen. *

3. Übertrittsnote

Art. 15 * Berechnen der Übertrittsnote
1. Grundsatz *

¹ Die Steuerungsgruppe berechnet die Übertrittsnote für die zur Aufnahmeprüfung Angemeldeten: *

1. * bei einer Teilnahme an der kantonalen Aufnahmeprüfung in die erste Gymnasialklasse unmittelbar aus der sechsten Primarklasse einer Schule im Geltungsbereich des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden;
2. * bei einer Teilnahme an der kantonalen Aufnahmeprüfung in die dritte Gymnasialklasse beziehungsweise in die erste Klasse der Handels- oder Fachmittelschule unmittelbar aus der zweiten Sekundarklasse einer Schule im Geltungsbereich des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden.

Art. 16 2. aus der sechsten Primarklasse *

¹ Die Übertrittsnote in die erste Gymnasialklasse berechnet sich anhand des ersten Semesterzeugnisses der sechsten Primarklasse als auf zwei Dezimalstellen gerundeter Durchschnitt der Noten in den Fächern Mathematik, Erstsprache, Zweitsprache, Englisch, Geografie, Geschichte, Naturlehre, Zeichnen und Gestalten, Singen und Musik sowie Sporterziehung. *

Art. 17 3. aus der zweiten Sekundarklasse *

¹ Die Übertrittsnote in die dritte Gymnasialklasse beziehungsweise die erste Klasse der Handels- oder Fachmittelschule berechnet sich anhand des ersten Semesterzeugnisses der zweiten Sekundarklasse als auf zwei Dezimalstellen gerundeter Durchschnitt der Noten in den Fächern Geografie, Geschichte/Staats- und Wirtschaftskunde, Naturlehre, Bildnerisches Gestalten, Singen und Musik sowie Sporterziehung. *

4. Gegenstand der Aufnahmeprüfungen und Bewertung

Art. 18 Prüfungsfächer

¹ Es wird ausschliesslich schriftlich geprüft für die Zulassung in die: *

1. * erste Gymnasialklasse in der bei der Prüfungsanmeldung bezeichneten Erstsprache und in Mathematik;
2. * dritte Gymnasialklasse, die erste Klasse der Handels- oder Fachmittelschule in der bei der Prüfungsanmeldung bezeichneten Erstsprache, in Englisch, in Arithmetik und Algebra sowie in Geometrie.

² ... *

³ Für die Zulassung in die vierte Gymnasialklasse wird in der bei der Prüfungsanmeldung bezeichneten Erstsprache, in Englisch, in Mathematik und in zwei weiteren durch das Amt auf Antrag der Schule zu bestimmenden Fächern geprüft. *

Art. 19 * Prüfungsfachnoten

¹ Die Leistungen in den Prüfungsfächern werden mit Viertelsnoten bewertet. Mit Ausnahme der Prüfungsnote in der Erstsprache bei der kantonalen Aufnahmeprüfung in die erste Gymnasialklasse ergibt jedes Prüfungsfach eine Prüfungsfachnote. *

² Die Prüfungsfachnote für die Kantonssprachen bei der kantonalen Aufnahmeprüfung in die erste Gymnasialklasse berechnet sich als auf zwei Dezimalstellen gerundeter Durchschnitt in der Regel aus der Prüfungsnote in der Erstsprache und der benoteten Schulleistung in der zweiten Kantonssprache des ersten Semesters des laufenden Schuljahres der sechsten Primarklasse. *

Art. 20 Einbezug der Übertrittsnote

¹ Die Übertrittsnote zählt als Prüfungsfachnote. *

Art. 21 Prüfungsdurchschnitt

¹ Der Prüfungsdurchschnitt berechnet sich als auf zwei Dezimalstellen gerundeter Durchschnitt aus den Prüfungsfachnoten. *

Art. 22 Bestehensvoraussetzungen

¹ Bestanden ist die kantonale Aufnahmeprüfung: *

1. * in die erste Gymnasialklasse, wenn der Prüfungsdurchschnitt den Wert von 4.5 erreicht und die Abweichungen der Prüfungsfachnoten von der Note 4 nach unten nicht mehr als 0.75 Notenpunkte betragen;
2. * in die dritte Gymnasialklasse, wenn der Prüfungsdurchschnitt den Wert von 4.5 erreicht und die Abweichungen der Prüfungsfachnoten von der Note 4 nach unten nicht mehr als 1.5 Notenpunkte betragen;
3. * in die vierte Gymnasialklasse sowie in die erste Klasse der Handels- und Fachmittelschule, wenn der Prüfungsdurchschnitt den Wert von 4 erreicht und die Abweichungen der Prüfungsfachnoten von der Note 4 nach unten nicht mehr als 1.5 Notenpunkte betragen.

² ... *

³ ... *

5. Schulwahl und Abschluss des Aufnahmeverfahrens**Art. 23** Schulwahl

¹ Die bestandene kantonale Aufnahmeprüfung berechtigt Bündner Schülerinnen und Schüler zum Eintritt in die Mittelschule ihrer Wahl und verpflichtet die Mittelschulen zur Aufnahme. *

² In die Bündner Kantonsschule können nur Bündner Schülerinnen und Schüler eintreten. *

Art. 24 Abschluss des Aufnahmeverfahrens in die erste Gymnasialklasse

¹ Wer am Ende der ersten Gymnasialklasse die Promotion erreicht, hat das Aufnahmeverfahren erfolgreich abgeschlossen.

² Eine Nichtpromotion am Ende der ersten Gymnasialklasse hat eine Überweisung in die Volksschule zur Folge. *

Art. 25 Meldeerfordernis

¹ Neueintritte, Übertritte, provisorische Aufnahmen, Austritte und von der Schulleitung bewilligte Beurlaubungen ab fünf Unterrichtstagen von Schülerinnen und Schülern sind dem Amt durch die Mittelschule innert zehn Tagen zu melden. *

² Das Ein- und Austrittsdatum sowie die Dauer der Beurlaubung sind massgebend für die Berechnung des Kantonsbeitrages pro rata temporis für Bündner Schülerinnen und Schüler. Erfolgt die Eintrittsmeldung verspätet, wird der Kantonsbeitrag für die Zeit nach Eingang der Mutationsmeldung berechnet und vergütet. *

6. Schlussbestimmungen

Art. 26 Vollzug

¹ Der Vollzug obliegt dem Amt.

Art. 27 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Die Verordnung über die Aufnahmeprüfungen an den Bündner Mittelschulen vom 14. September 1999³⁾ wird aufgehoben.

Art. 28 * ...

Art. 29 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. September 2008 in Kraft.

³⁾ AGS 1999, 4531 und Änderungen gemäss Register zur AGS

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
02.09.2008	01.09.2008	Erlass	Erstfassung	-
12.05.2009	15.05.2009	Art. 18 Abs. 1, 1.	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 4 Abs. 1	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 4 Abs. 2	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 6 Abs. 1	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 6 Abs. 3	eingefügt	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 7	totalrevidiert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 8	totalrevidiert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 9 Abs. 2	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 10 Abs. 3	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 11	totalrevidiert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 13 Abs. 2	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 15	totalrevidiert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 19	totalrevidiert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 22 Abs. 1	geändert	-
21.06.2011	01.08.2011	Art. 28	aufgehoben	-
23.09.2014	01.10.2014	Art. 16 Abs. 1	geändert	-
30.06.2015	01.08.2015	Art. 1 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 2 Abs. 2	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 3 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4	Titel geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4 Abs. 1, 1.	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4 Abs. 1, 2.	aufgehoben	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4 Abs. 1, 3.	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4 Abs. 1, 4.	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4 Abs. 2	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4 Abs. 3	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 4a	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 6 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 6 Abs. 2	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 6 Abs. 3	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7	Titel geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7 Abs. 1, 1.	aufgehoben	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7 Abs. 1, 2.	aufgehoben	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7 Abs. 2	aufgehoben	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7a	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7b	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 8 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 9 Abs. 2	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 9 Abs. 3	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 3	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 11 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 13 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 13 Abs. 2	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 14 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 14 Abs. 2	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 15	Titel geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 15 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 15 Abs. 1, 1.	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 15 Abs. 1, 2.	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 16	Titel geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 16 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 17	Titel geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 17 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18 Abs. 1, 1.	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18 Abs. 1, 2.	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18 Abs. 2	aufgehoben	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18 Abs. 3	geändert	2015-029

425.060

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
30.06.2015	01.08.2015	Art. 19 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 19 Abs. 2	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 20 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 21 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 1, 1.	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 1, 2.	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 1, 3.	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 2	aufgehoben	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 3	aufgehoben	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 23 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 23 Abs. 2	eingefügt	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 24 Abs. 2	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 25 Abs. 1	geändert	2015-029
30.06.2015	01.08.2015	Art. 25 Abs. 2	geändert	2015-029

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	02.09.2008	01.09.2008	Erstfassung	-
Art. 1 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 2 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 3 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 4	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-029
Art. 4 Abs. 1	21.06.2011	01.08.2011	geändert	-
Art. 4 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 4 Abs. 1, 1.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 4 Abs. 1, 2.	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-029
Art. 4 Abs. 1, 3.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 4 Abs. 1, 4.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 4 Abs. 2	21.06.2011	01.08.2011	geändert	-
Art. 4 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 4 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 4a	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 6 Abs. 1	21.06.2011	01.08.2011	geändert	-
Art. 6 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 6 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 6 Abs. 3	21.06.2011	01.08.2011	eingefügt	-
Art. 6 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 7	21.06.2011	01.08.2011	totalrevidiert	-
Art. 7	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-029
Art. 7 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 7 Abs. 1, 1.	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-029
Art. 7 Abs. 1, 2.	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-029
Art. 7 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-029
Art. 7a	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 7b	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 8	21.06.2011	01.08.2011	totalrevidiert	-
Art. 8 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 9 Abs. 2	21.06.2011	01.08.2011	geändert	-
Art. 9 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 9 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 10 Abs. 3	21.06.2011	01.08.2011	geändert	-
Art. 10 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 11	21.06.2011	01.08.2011	totalrevidiert	-
Art. 11 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 13 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 13 Abs. 2	21.06.2011	01.08.2011	geändert	-
Art. 13 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 14 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 14 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 15	21.06.2011	01.08.2011	totalrevidiert	-
Art. 15	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-029
Art. 15 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 15 Abs. 1, 1.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 15 Abs. 1, 2.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 16	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-029
Art. 16 Abs. 1	23.09.2014	01.10.2014	geändert	-
Art. 16 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 17	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-029
Art. 17 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 18 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 18 Abs. 1, 1.	12.05.2009	15.05.2009	geändert	-
Art. 18 Abs. 1, 1.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 18 Abs. 1, 2.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 18 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-029
Art. 18 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 19	21.06.2011	01.08.2011	totalrevidiert	-
Art. 19 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 19 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029

425.060

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Art. 20 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 21 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 22 Abs. 1	21.06.2011	01.08.2011	geändert	-
Art. 22 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 22 Abs. 1, 1.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 22 Abs. 1, 2.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 22 Abs. 1, 3.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 22 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-029
Art. 22 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-029
Art. 23 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 23 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-029
Art. 24 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 25 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 25 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-029
Art. 28	21.06.2011	01.08.2011	aufgehoben	-